

## Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/001(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	Donnerstag, <b>11.09.2014</b>	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus	16:00 Uhr	17:30 Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Amtsleiterin des Jugendamtes und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses
- 1.2 Übernahme der Leitung durch das an Jahren älteste Mitglied des Jugendhilfeausschusses und Verpflichtung der Juhi-Mitglieder
- 2 Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
- 2.1 Übernahme der Leitungssitzung durch die/den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
- 2.2 Wahl des/der Stellvertreter/in der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
- 3 Wahl des ständigen Unterausschuss Jugendhilfeplanung  
Arbeitsbeginn des Jugendhilfeausschusses
- 4 Bestätigung der Tagesordnung der ersten Juhi-Sitzung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2014
- 6 Aktuelle Sprechstunde
- 7 Bericht aus dem Stadtrat
- 7.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 7.2 Bericht aus dem Stadtjugendring
- 8 Beschlussvorlagen
- 9 Anträge
- 9.1 Neubau Kindertagesstätte Struvestraße A0083/14
- 9.1.1 Neubau Kindertagesstätte Struvestraße S0130/14
- 9.2 Unterstützung der sozialen Beratung des AWO-Landesverbandes A0109/14
- 9.2.1 Unterstützung der sozialen Beratung des AWO-Landesverbandes S0160/14
- 9.3 Antrag - Bildung einer AG § 78 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ (Kurztitel: Familienbildung)
- 9.4 Antrag – Tarifierungen freier Träger
- 10 Informationen
- 10.1 Information zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2013 I0205/14
- 10.2 Aktueller Stand der Arbeit des Netzwerkes Kinderschutz & Frühe Hilfen Magdeburg (KIMA) I0225/14
- 11 Verschiedenes

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung und Begrüßung durch die Amtsleiterin des Jugendamtes und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

---

- Frau Borris eröffnet die konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt und beglückwünscht alle neu und wiedergewählten Jugendhilfeausschussmitglieder und hofft auf eine gute Zusammenarbeit in der neuen Legislaturperiode;
- sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest;

#### 1.1. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

---

- Frau Borris stellt fest, dass die Stadträtin Beate Wübbenhorst, das an Jahren älteste Juhi-Mitglied ist, die die Aufgabe der Sitzungsleitung bis zur Wahl der/des Vorsitzenden des Juhi übernehmen wird;
- Frau Wübbenhorst erklärt sich bereit,
- Frau Borris übergibt Frau Wübbenhorst die Leitung der Juhi-Sitzung,

#### 1.2. Übernahme der Leitung durch das an Jahren älteste Mitglied des Jugendhilfeausschusses und Verpflichtung der Jugendhilfeausschussmitglieder

---

- Frau Wübbenhorst verpflichtet die Jugendhilfeausschussmitglieder und Fraktionen gemäß § 53 Absatz 2 Satz 2 zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten als ehrenamtlich tätigen Bürger sowie auf die ihnen obliegenden Pflichten und Rechte gemäß der §§ 32 und 33 und auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 des KVG LSA;

### 2. Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

---

- Frau Wübbenhorst informiert, dass sich Frau Dr. Arnold und Frau Kiuntke als Wahlhelfer bereit erklärt haben;
- sie stellt die für die Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses nominierten Mitglieder vor:

Stadträtin Beate Wübbenhorst	SPD
Stadtrat Dennis Jannack	Die LINKE

- es erfolgt die Wahl, nach der folgende Stimmen abgegeben wurden:
 

abgegebene Stimmen	15
davon gültig	15
davon entfielen auf	
<b>Beate Wübbenhorst</b>	10 Stimmen
<b>Dennis Jannack</b>	5 Stimmen
- damit hat Frau Wübbenhorst die Mehrheit der Stimmen erreicht;
- Frau Wübbenhorst nimmt die Wahl an;

### 2.1. Übernahme der Leitungssitzung durch die/den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

---

- Frau Wübbenhorst, als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, führt die Leitung der Juhi-Sitzung weiter;

### 2.2. Wahl des/der Stellvertreter/-in der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

---

- Frau Wübbenhorst stellt die für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses nominierten Mitglieder vor:

Stadtrat Wigbert Schwenke	CDU
Stadtrat Dennis Jannack	Die LINKE

- es erfolgt die Wahl, nach der folgende Stimmen abgegeben wurden:
 

abgegebene Stimmen	15
davon gültig	15
davon entfielen auf	
<b>Wigbert Schwenke</b>	10 Stimmen
<b>Dennis Jannack</b>	5 Stimmen
- damit hat Herr Schwenke die Mehrheit der Stimmen erreicht;
- Herr Schwenke nimmt die Wahl an;

### 3. Wahl des ständigen Unterausschuss Jugendhilfeplanung

---

- Frau Wübbenhorst stellt die für die Wahl des ständigen Unterausschuss Jugendhilfeplanung nominieren bzw. sich bereit erklärten vor:

Stadträtin Beate Wübbenhorst	SPD
Stadtrat Wigbert Schwenke	CDU
Stadtrat Dennis Jannack	Die LINKE

Liane Kanter	Spielwagen e. V.
Tobias Krull	Vertreter CDU
Heike Rudolf	AWO Kreisverband MD
Gabriele Haberland	DPWV

- Frau Wübbenhorst weist darauf hin, dass gemäß der Satzung des Jugendamtes der LH MD von den 6 möglichen Stimmen, mindestens drei Stimmen an die Stadträte gehen;
- es erfolgt die Wahl, nach der folgende Stimmen abgegeben wurden:
 

abgegebene Stimmen	15
davon gültig	14
davon entfielen auf	
Beate Wübbenhorst	12 Stimmen
Wigbert Schwenke	10 Stimmen
Dennis Jannack	10 Stimmen
Liane Kanter	11 Stimmen

Heike Rudolf	11 Stimmen
Tobias Krull	9 Stimmen
Gabriele Haberland	8 Stimmen

- damit sind folgende Juhi-Mitglieder Mitglied im Unterausschuss Jugendhilfeplanung:  
Beate Wübbenhorst  
Wigbert Schwenke  
Dennis Jannack  
Liane Kanter  
Heike Rudolf  
Tobias Krull
- die gewählten Mitglieder nehmen die Wahl an;
- Frau Borris, als Leiterin des Jugendamtes, ist gemäß § 7 Abs. (3) der Satzung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg Mitglied des Unterausschusses;

### **Arbeitsbeginn des Jugendhilfeausschusses**

#### 4. Bestätigung der Tagesordnung der ersten Jugendhilfeausschusssitzung

- Frau Wübbenhorst fragt nach Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung;
- Frau Borris meldet Sachverhalte unter Verschiedenes im öffentlichen und im nichtöffentlichen Teil an;
- die Tagesordnung wird **mit dem Abstimmergebnis 14/0/0** angenommen;

#### 5. Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2014

- es liegen keine Änderungen zur Niederschrift vor;
- Frau Wübbenhorst weist darauf hin, dass die Niederschrift nur von den Mitgliedern der letzten Legislaturperiode abgestimmt werden kann;
- die Niederschrift vom 29.06.2014 wird mit dem **Abstimmergebnis 8/0/6** angenommen;

#### 6. Aktuelle Sprechstunde

- Frau Wübbenhorst eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es liegen keine Wortmeldungen vor;

#### 7. Bericht aus dem Stadtrat

- Frau Wübbenhorst berichtet aus der letzten Stadtratssitzung von den kinder- und jugendrelevanten Anträgen und Informationen, von denen einige Anträge in den Juhi überwiesen werden;

## 7.1. Bericht aus den Ausschüssen

---

- es fanden noch keine für den Juhi relevanten Ausschüsse statt;

## 7.2. Bericht aus dem Stadtjugendring

---

- Herr Pfister berichtet aus dem Stadtjugendring:
  - o Samstag, 13.09.14 Freiwilligentag – Jugend bildet Meinung - geht weiter
  - o 15.09.14 Mitgliederversammlung
  - o 29.09.14 Sondersitzung Fortschreibung JHP mit Herrn Dr. Gottschalk
  - o März 2015 Tagung der Großstadtjugendämter

## 8. Beschlussvorlagen

---

- es liegen keine Beschlussvorlagen vor;

## 9. Anträge

9.1.	Neubau Kindertagesstätte Struvestraße	A0083/14
9.1.1.	Neubau Kindertagesstätte Struvestraße	S0130/14

---

- Antrag und Stellungnahme liegen vor;
- Frau Keune zieht den Antrag der SPD-Fraktion A0083/14 – Neubau Kindertagesstätte Struvestraße – zurück;
- Frau Ide, Eb KGm, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und informiert, wie bereits in der Stellungnahme beschrieben:
  - o die Landeshauptstadt Magdeburg verfügt für die Maßnahme des Ersatzneubaus einer Kindertagesstätte über eine Kreditzusage bis zu max. 2 Mio Euro
  - o im Rahmen dieses Finanzvolumens kann nur eine Kindertagesstätte für maximal 110 Kita-Plätze errichtet werden
- Herr Giefers fragt, ob geprüft wurde, dass 110 Kita-Plätze genügen und warum die Stellungnahme durch den Eb KGm und nicht durch die Stabstelle bzw. durch das Jugendamt erstellt wurde;
- Herr Brüning informiert:
  - o dass es sich hier nicht um zusätzliche Kita-Plätze handelt, sondern um Plätze im Rahmen des Sanierungsprogrammes an Kitas
  - o dass der Stadtrat, gemäß Beschluss des Stadtrates, keine zusätzlichen Kredite, nur 2 Mio EUR, für 110 Plätze aufnehmen kann
  - o da es hier um Sanierungsvorhaben geht, liegt die Zuständigkeit beim Eb KGm
- Frau Kronfoth weist darauf hin, dass die Einrichtung barrierefrei gebaut werden soll;
- Herr Giefers fragt, ob 110 Plätze als Ersatzbau für Sanierungen ausreichend sind;
- Herr Dr. Gottschalk informiert über die Platzkapazität der fünf neu geplanten Einrichtungen, alle Einrichtungen sollen bei der Sanierung komplett umziehen, keine Reduzierung der Plätze im Rahmen der derzeitigen Belegung durch die Verwaltung beabsichtigt ist,
- Voraussetzung dafür ist jedoch, dass das Land keine Veränderungen hinsichtlich der durch die LH Magdeburg vorgenommenen Planungen zur Umsetzung vornimmt;

- daraufhin meldet sich Frau Keune und zieht den Antrag der SPD-Fraktion A0083/14 – Neubau Kindertagesstätte Struvestraße – zurück;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung S0130/14 - Neubau Kindertagesstätte Struvestraße – zur Kenntnis;

9.2.	Unterstützung der sozialen Beratung des AWO-Landesverbandes	A0109/14
9.2.1.	Unterstützung der sozialen Beratung des AWO-Landesverbandes	S0160/14

- Antrag und Stellungnahme liegen vor;
- Frau Keune meldet ihre Befangenheit an und zieht sich in den Zuschauerraum zurück;
- Frau Skrowonek übernimmt währenddessen die Stellvertretung;
- Frau Helbig, AWO Kreisverband MD, meldet ihre Befangenheit an;
- Frau Petzoldt, Amt 53, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein;
- sie informiert, dass dem Gesundheits- und Veterinäramt keine aktuellen Zahlen aus dem Projekt Vera, auch kein aktueller Antrag, vorliegen;
- Frau Ponitka meldet sich zu Wort und verweist auf das Material, welches den Juhi-Mitgliedern zum Tagesordnungspunkt als ergänzende Material zugesandt wurde:
  - o Antwort der Landesregierung auf die Anfrage zur Prostitution in Sachsen-Anhalt
  - o Projekt VERA
  - o Empfehlung Deutscher Städtetag "Frauen schützen - Prostitution besser regulieren"
- sie geht ausführlich auf das Material ein und macht deutlich, dass dringender Handlungsbedarf zur Beratung von Prostituierten im Land besteht, nicht genügend Angebote vorgehalten werden und sie sich wünscht, dass sich die Stadt Magdeburg positiv zu diesem Thema positioniert;
- sie teilt die Ansicht, dass MD eine gute Beratung durch das Gesundheitsamt vorhält, sieht aber darüber hinaus noch Unterstützungsbedarf besonders bei der Ausstiegsberatung und der Schaffung einer Selbsthilfe-organisation für Sexarbeiterinnen
- Herr Brüning versteht und unterstützt Frau Ponitkas Anliegen, bestätigt jedoch auch Frau Petzoldts Aussage, dass der Stadt kein Antrag vorliegt und somit kein fachlicher Dialog geführt werden konnte;
- auch Herr Schwenke teilt mit, dass er Unterstützungsbedarf für dieses Thema sieht, stellt aber fest, dass heute keine Entscheidung getroffen werden kann und regt an, den Antrag zu vertagen;
- Frau Wübbenhorst schlägt vor, dass der Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt wird, um Diskussionen und Informationen erneut aufzunehmen, womit der Juhi einverstanden ist;
- der Juhi nimmt die Stellungnahme der Verwaltung S0160/14 - Unterstützung der sozialen Beratung des AWO-Landesverbandes – zur Kenntnis;

### 9.3. Antrag - Bildung einer AG § 78 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ (Kurztitel: Familienbildung)

---

- Herr Giefers bringt den vorliegenden Antrag zur Bildung einer AG § 78 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ ein und erläutert den Hintergrund der Antragstellung;
- Frau Borris informiert, dass im Zuge des neu gefassten Familienförderungsgesetzes die Bildung einer solchen AG rechtlich zulässig ist;
- um eine zielgerichtete Arbeit zu ermöglichen, schlägt die Verwaltung jedoch vor, den Antrag in den UA JHP zu überweisen, um dort die Aufgaben weitestgehend zu definieren;
- Herr Schwenke schätzt ebenso ein, dass der Antrag als formaler Akt im UA JHP behandelt wird;
- Herr Giefers sieht diese Notwendigkeit der Überweisung in den UA JHP nicht;
- der heute vorliegende Antrag kann in dieser Form beschlossen werden, da der Antrag besagt, dass die Verwaltung zur Bildung der AG geeignete Schritte unternehmen soll, d. h., dass nach Beschluss des vorliegenden Antrages, die Befassung im UA JHP beginnen kann;
- Frau Borris stimmt dem zu;
- Frau Wübbenhorst stellt den Antrag zur Bildung einer AG § 78 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ zur Abstimmung:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Bildung einer AG § 78 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ (Kurztitel: Familienbildung) zu. Die Verwaltung soll geeignete Schritte unternehmen, die zur Konstituierung dieser AG § 78 (SGB VIII) bis zum Jahresende 2014 führen. Ziel der AG soll insbesondere die kontinuierliche Begleitung der Jugendhilfeplanung (§ 80 SGB VIII) im Bereich des § 16 (SGB VIII) sein.

**Beschlusnummer Juhi001-01(VI)14**  
**Abstimmergebnis 15/0/0**

### 9.4. Antrag – Tarifierpassungen freier Träger

---

- Antrag und Stellungnahme liegen vor;
- Frau Dr. Arnold stellt die Stellungnahme der Verwaltung mit einem neuen Beschlussvorschlag vor;
- 
- Frau Kanter, die den Antrag als Vorstandsvorsitzende des SJR, eingebracht hatte, ist mit der neuen Formulierung des Antrages einverstanden;
- Frau Wübbenhorst stellt den geänderten Antrag zur Tarifierpassungen freier Träger zur Abstimmung:

Der Juhi. beschließt, dass freien Trägern in den Leistungsbereichen §§ 11-16 SGB XIII Förderungen bewilligt werden, die die aktuellen Tarifierhöhungen im Öffentlichen Dienst (TVÖD) 2014 und 2015 berücksichtigen. Dafür sind ausreichende Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Die Höchstbeträge (max. Zuwendung 2014) zur Einrichtungsförderung gemäß der DS0089/14 werden in den Fällen, wo Tarifierungen zu erhöhten Personalkosten führen, aufgehoben. Die Verwaltung legt nach entsprechender Prüfung die Höhe der Zuwendungssumme abweichend von der o. g. Drucksache fest. Der Jugendhilfeausschuss wird im V. Quartal 2014 über die konkreten Zuwendungssummen informiert.

**Beschlusnummer Juhi002-01(VI)14**  
**Abstimmergebnis 15/0/0**

10.	Informationen	
10.1.	Information zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2013	I0205/14

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0205/14 - Information zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2013 – zur Kenntnis;

10.2.	Aktueller Stand der Arbeit des Netzwerkes Kinderschutz & Frühe Hilfen Magdeburg (KIMA)	I0225/14
-------	--	----------

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0225/14 - Aktueller Stand der Arbeit des Netzwerkes Kinderschutz & Frühe Hilfen Magdeburg (KIMA) – zur Kenntnis;

## 11. Verschiedenes

- Frau Borris unterbreitet dem Jugendhilfeausschuss den Vorschlag einen gemeinsamen Workshop zum Rollenverständnis und allgemeinen Kennenlernen durchzuführen;
- als Termine werden der 10.11. oder 24.11.2014 vorgeschlagen;
- Ideen zur Durchführung können auch per E-Mail an Frau Kiuntke gerichtet werden;
- die Anfrage, ob die Juhi-Sitzung am 23.10.2014 aufgrund der Behandlung der Drucksache zur Haushaltsplanung 2015 bereits um 15:00 Uhr beginnen kann, bestätigt der Juhi;
- Frau Wübbenhorst stellt die Nichtöffentlichkeit her;

## Nichtöffentliche Sitzung

### 12. Verschiedenes

---

- Frau Borris informiert vorsorglich, dass es Signale gibt, nach dem bei einem freien Hortträger finanzielle Missstände bestehen, die sich derzeit in Tiefenprüfung befinden, ehe eine Insolvenz angemeldet wird;

*Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.*

*Beate Wübbenhorst  
Vorsitzende*

*Iris Kiuntke  
Schriftführerin*